



## **Predigtreihe – JESUS**

Die Fastenzeit hat begonnen. Wir wollen dieses Jahr besonders auf Jesu Weg ans Kreuz schauen. In der Karwoche wollen wir als Gemeinde fasten und Gott nahe kommen.

Wie soll deine Passionszeit aussehen?

Auf was möchtest du verzichten, um wieder Hunger auf Gott zu bekommen?

### **Ankommen**

Erzählt euch gegenseitig eure Achterbahngeschichten. Wie schnell wird es euch schwindlig oder schlecht?

### **Warming up**

Tauscht euch aus:

Wo erlebst du gerade in deinem Leben Höheflüge, Gipfelerlebnisse, schöne sonnige Punkte?

Wo geht's gerade bergab? Schattenerlebnisse?

### **Predigttext**

Lest Markus 9, 2-27

### **Kerngedanken zur Predigt**

#### Der Berg

Jesus ist das Objekt der Anbetung

Mose strahlte nur Gottes Herrlichkeit wieder

Jesus IST Gottes Herrlichkeit

Wir brauchen keine Angst mehr vor Gottes Herrlichkeit haben – Jesus ist die Brücke über die Kluft zwischen Gott und mir. Ich brauche keine „Stiftshütte“ mehr?

- Welche Hütte stelle ich zwischen Gott und mir?
- Was fühlst du, wenn du dir vorstellst dem heiligen Gott ganz nah zu kommen?

Jesus ist das Geheimnis der Anbetung

Gott auf dem Berg ganz nah zu sein, bedeutet nicht einfach Lobpreislieder zu singen.

Anbetung ist mehr als fromme Worte – es ist das Eintauchen in die Liebe der Dreieinigkeit. Der Vater sagt zu dem Sohn „Du bist mein geliebter Sohn!“. Diese Liebe innerhalb Gottes Wesen zu spüren und zu schmecken ist Anbetung und ein Vorgeschmack auf den Himmel.

- Kennst du solche Erlebnisse?

### Das Tal

Im Tal leben Menschen, die es allein nicht schaffen. Jünger versagen, Schriftgelehrten streiten sich, das Volk will Wunder sehen, der Vater ist verzweifelt. Es besteht die Gefahr im Tal ein goldenes Kalb anzubeten.

- Wie erlebst du das Leben im Tal?

Jesus macht deutlich, dass unser Leben ein langer Weg im Tal ist. Leiden, Probleme und Sorgen gehören zur Nachfolge ganz natürlich dazu – auch wenn die Jünger das nicht wahrhaben wollen. Jesus ist bereit den Berg der Herrlichkeit zu verlassen und ganz ins Tal zu gehen – auf den langen Weg ans Kreuz!

- Bist du bereit mit Jesus ins Tal zu gehen?
- Wie sieht dein Tal aus in das Jesus dich gerade begleitet?
- Machen deine Probleme dich weich oder hart?

### Der Bergblick

Wie schaffen wir es im Tal auf den Berg zu schauen? Den Blick nach oben zu richten?

Drei Dinge lehrt uns der letzte Abschnitt – die Heilung des Sohnes.

#### a) Hilfeschrei

Der Vater des Sohnes ruft um Hilfe: „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“. Dieser Hilfeschrei reicht aus. Jesus greift ein – er hat genug Glauben, dass alles möglich ist.

- Glaube ich, dass mein Glaube voller Unglaube „reicht“?

**b) Loslassen**

Bin ich bereit Jesus das Wertvollste meines Lebens zu geben, wie der Vater Jesus seinen Sohn anvertraut. Bin ich bereit etwas, was mir ganz wichtig ist Jesus zu übergeben, auch wenn es danach schlimmer wird statt besser?

Wichtiges in unserem Leben hat den Hang ZU wichtig zu werden und dann werden wir abhängig. Davon will uns Jesus befreien. Sonst beten wir Dinge an, die uns zu wichtig geworden sind.

- Bin ich bereit mein wertvollstes loszulassen?

**c) Gottes Stimme hören**

Die Stimme des Vaters auf dem Berg gilt nun uns. Jesus ging ins Tal, damit wir auf den Berg gehen können. Als Jesus wieder auf einem Berg ist, hört er die Stimme des Vaters nicht, sondern er ist verlassen. Es scheint keine helle Wolke, sonst es herrscht die Finsternis. Er kleidet sich nicht ein strahlendes Leinen, sondern ist nackt.

Römer 8,16 „Denn der Geist Gottes selbst bestätigt uns tief im Herzen, dass wir Gottes Kinder sind.“

- Höre auf diese Stimme – hörst du sie – ab und zu?

**Austausch zum Thema**

Oben sind Fragen schon eingebaut.

Welcher Gedanke bleibt Dir besonders hängen? Warum?

**Exkurs**

Vergleiche Markus 9 (Verklärung) mit Markus 1 (Taufe). Es lassen sich erstaunlich viele Parallelen finden: Wolke, Stimme, danach Böse / Angriff, Krankenheilung

Die Taufe leitet Markus 1-8 ein. Die Verklärung Markus 9-16.

Die Worte des Vaters an Jesus unterscheiden sich leicht. Warum?

Was verändert sich von der Taufe zur Verklärung?

**Übung**

Nimm Dir ein Blatt Papier und zeichne eine Berg und Talfahrt, wie eine Fieberkurve oder Aktienkurs. Wie war 2019 bis jetzt? Welche Ereignisse waren Gipfelerlebnisse, welche Tiefschläge musstest du einstecken?

**Aktionsschritte**

Lies Römer 8.16 in Ruhe und lerne ihn auswendig... sag es deiner Seele!